

Heimatreunde besuchen Mittelalerausstellung

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Zu einer Museumsfahrt nach Paderborn lädt am Mittwoch, 9. Oktober, der Heimatverein Rheda Mitglieder und Interessierte ein. Geplant ist ein Besuch der Paderborner Mittelalerausstellung „Credo – Christianisierung Europas im Mittelalter“. Treffpunkt ist um 9 Uhr im Bahnhof Rheda. Die Fahrt führt per Bahn über Brackwede nach Paderborn. Dort erwartet die Gruppe eine 120-minütige Führung durch die auf drei Museen verteilte Ausstellung. Anschließend besteht Zeit zur freien Verfügung, bevor es am Nachmittag zurück nach Rheda geht. Der Preis für Fahrt, Eintritt und Führung beträgt etwa 30 Euro. Anmeldungen nimmt Martin Wedeking entgegen, Tel. 90 64 76.

Erasmus Herold liest aus seinem Krimi vor

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Zu seiner vorerst letzten Lesung in der Region lädt Erasmus Herold am Dienstag, 1. Oktober, um 20 Uhr in die Buchhandlung Lesart, Neuer Wall 1, ein. Dort stellt er seinen Krimi „Und dein Lohn ist der Tod“ vor, der in Gütersloh im Winter spielt. Victoria verlässt in der Nacht, nur im Schlafanzug und mit Mantel, überstürzt das Haus. Sie wählt den Motorroller, lässt das Auto stehen – eine Stunde später ist sie ermordet. Woher die Frau geflüchtet ist oder was sie vorhatte, das ist in dem neuen Krimi zu erfahren. Der Eintritt kostet fünf Euro.

Ausflug der Linteler Radfahrerfreunde

Rheda-Wiedenbrück. Die Radfahrerfreunde Lintel und Umgebung treffen sich am Donnerstag, 3. Oktober, zu einem gemeinsamen Ausflug nach Marienfeld. Dort werden verschiedene alte Apfelsorten vorgestellt, unter anderem auch ein Baum, der mehrere verschiedene Sorten trägt. Start ist um 10 Uhr an der Kapelle in Lintel. Die Strecke ist etwa 45 Kilometer lang.

16 neue Hütten für 54.635 Euro

Durch Feuer beschädigte Buden werden ersetzt

■ **Rheda-Wiedenbrück (pok).** Bis Weihnachten ist es nicht mehr lange hin; der Beginn des Christkindlmarktes in Wiedenbrück ist noch näher. Doch noch fehlen einige Markthütten für den Aufbau der heimeligen Budenstadt.

Im Februar waren bei einem Feuer in der Scheune von „Mertens Hof“ 16 der Markthütten so stark beschädigt worden, die sie nicht mehr benutzt werden können. Um kurzfristig Ersatz zu beschaffen, hat der Stadtrat mehrheitlich in einer

Dringlichkeitsentscheidung die Bereitstellung von 54.635 Euro genehmigt. Damit kann der Bau von 16 Hütten bei einem Unternehmen in Verl in Auftrag gegeben werden. Diese sollen zur Eröffnung des Christkindlmarktes am Montag, 25. November, geliefert und aufgebaut sein.

Wie die Verwaltung informierte, stehen durch die Schadensregulierung der Versicherung ausreichend Haushaltsmittel bereit. Die Deckung der Ausgaben sei gesichert.

Auf die Gegenfahrbahn geraten

62-Jähriger erleidet auf der B 55 schwerste Verletzungen

■ **Rheda-Wiedenbrück (ei).** Lebensgefährlich verletzt wurde am Montag ein 62-Jähriger bei einem schweren Unfall auf der B 55 in Batenhorst. Der Langenberger sei mit seinem Cabrio in einer Linkskurve aus bislang ungeklärter Ursache auf die Gegenfahrbahn gekommen und mit einem Lkw zusammen gestoßen, so die Polizei.

Um 10.44 Uhr war es zu dem Unfall in Höhe von Haus Ausel gekommen. Laut Spuren fuhr der Ford Focus Richtung Langenberg, als dessen Fahrer in der langgezogenen Linkskurve auf die Gegenfahrbahn geriet. Dort prallte er frontal mit einem Lkw zusammen. Dessen 55-Jähriger Fahrer war in Richtung Herzbrock-Clarholz unterwegs.



Frontal gegen einen Lastwagen geprallt: Der Fahrer des dunklen Ford Focus erlitt lebensgefährliche Verletzungen. FOTO: ANDREAS EICKHOFF

So viele Gäste wie noch nie

Rekordbeteiligung am Senioren-Nachmittag der Bauernschützen

■ **Rheda-Wiedenbrück (nw).** Ein Rekord vermeldet der Schützenverein der Landgemeinde Rheda: Reinhard Bänisch, zweiter Vorsitzender, konnte nun zum alljährlichen Senioren-Nachmittag des Bauernschützen 106 zufriedene Senioren im Schützenheim begrüßen – so viele wie nie zuvor. Zahlreiche Ehrenmitglieder sowie das amtierende Königspaar Gregor Pohlmann und Ursel Meloh-Hollenbeck ge-

hörten mit ihrem Thronfolge ebenfalls zu den Gästen. Dank galt der Gruppe Reinhold Sommer, die seit 2002 für die Bewirtung und Organisation bei der Veranstaltung zuständig ist. Sie versorgten die vergnügten Senioren bei dem gemütlichen Nachmittag mit einer großen Auswahl leckere Torten.

Ein großes Dankeschön sprach Bänisch Engelbert Höpker aus, der nun erstmalig un-

ter den Senioren weilte. Er stellt seit vielen Jahren die verschiedensten Filmzüge speziell für den Senioren-Nachmittag zusammen. So gab es nach dem Kaffeetrinken Filme vom Fest der Bauernschützen in diesem Jahr, aber auch Bilder von den Feiern vor 25, 40 und 50 Jahren auf einer großen Leinwand. So manch einer der Anwesenden erkannte sich oder andere darauf wieder, was oft mit großem Hallo kund getan wurde.

Alte Ansichten der Stadt



Als die Berliner Straße in Rheda noch Lange Straße hieß: Das Restaurant „Zum Stadttor“, geführt von Conrad Schmits, wurde vor rund 40 Jahren geschlossen. Im Sommer 2011 wich das Gebäude dem Neubau eines Wohnhauses. FOTO: ARCHIV JOCHEN SÄNGER

■ **Rheda-Wiedenbrück (pok).** Für 2014 bietet die SPD Rheda-Wiedenbrück Kalender mit Rhedaer und Wiedenbrücker Ansichten an. Für jeweils 13 Kalenderblätter hat Jochen Sänger historische Ansichten aus seiner reichhaltigen Sammlung ausgewählt und erläutert sie auf einem Beiblatt. Die „Rhedaer Ansichten“ zeigen überwiegend Bilder aus der Zeit zwischen

1950 und 1978. Dazu gehören eine Luftaufnahme der Ringstraße. Um 1950 standen dort nur einzelne Häuser, umgeben von Wiesen und Äckern. 1954 zeigte sich der Wirtschaftsaufschwung: Der Grundstein für die Verlagsgemeinschaft Bertelsmann Lesering GmbH wurde gelegt. Die „Wiedenbrücker Ansichten“ bieten auch Fotos aus den Vorkriegsjahren. Dazu gehört eine

Luftaufnahme vom Freibad Wiedenbrück. Erste Erdarbeiten dafür begannen 1938, ein Jahr später wurden sie wegen des Krieges eingestellt. 1951 wurde neu über den Bau diskutiert, 1959 wurde das Freibad eröffnet. Die Kalender werden am Samstag, 5. Oktober, auf dem Markt in Rheda, sowie am Samstag, 12. Oktober, auf dem Wiedenbrücker Markt für fünf Euro verkauft.

Virtuoses Spiel zu dritt

Das renommierte Wiener Klaviertrio konzertiert in der Orangerie

VON EUGENIE KUSCH

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Das war ein Highlight gleich zum Auftakt der neuen, aus acht Konzerten bestehenden Reihe „Musica da camera“ in der Orangerie. Geboten wurde es vom Wiener Klaviertrio.

Das Ensemble gehört seit über 20 Jahren zu den beliebtesten in seiner Branche. Die „Asociación de Criticos Musicales de la Argentina“ verlieh ihm 2009 den Preis für das beste ausländische Kammermusikensemble. Es gastiert regelmäßig in Wien und Salzburg, spielt in der Shanghai Concert Hall, es ist präsent in Aix-en-Provence, London, Sydney, New York und Buenos Aires und weilt nun sogar zum dritten Mal in Rheda-Wiedenbrück. Mit einer umfangreichen und achtbaren Diskographie kann es sich ebenfalls schmücken, umso mehr, dass sie mit dem Echo-Klassik-Preis sowie Auszeichnungen des Radios BBC oder der Londoner „Times“ gekrönt wurde.

Die treibende Kraft des Wiener Klaviertrios ist augenscheinlich und hörbar sein Gründer, der Pianist Stefan Mendl. Mit einem leidenschaftlichen Einsatz, aber auch allumfassendem Überblick lenkt er das musikalische Geschehen vom Klavier her. Beine fortwährend ist er zu den beiden Kollegen hingewandt, den Cellisten Matthias Gredler und Bogdan Bozovic. Letzterer übernimmt übrigens erst seit



Spielen mit perfektem, technischem Feinschliff: Bogdan Bozovic, Stefan Mendl und Matthias Gredler (v.l.). FOTO: EUGENIE KUSCH

kurzem die Position des Geigers im Wiener Trio.

Trotz des kurzen Zusammenwirkens der drei Musiker glänzt ihr Spiel mit einem perfekten technischen Feinschliff. Das ist eine Eigenschaft, die das Ensemble immer kennzeichnete. Zugleich ist eines der be-

ständigen Merkmale dieses Klaviertrios seine elektrisierende, sich ungewohnt stark auf den Zuhörer auswirkende wuchtige Energie.

Mit einem herzerwärmenden Programm traten die drei charismatischen Künstler in der Orangerie auf. Zwei Werke von

Shubert, das einsätzige Klaviertrio des 15-Jährigen (D 28) und das reife op. 99, das kurz vor seinem frühen Tod im 31. Lebensjahr entstanden ist. Beide stehen, wie auch das dritte Werk des Abends, das Klaviertrio op. 21 von Anton Dvorak, in B-Dur. Nachdem Robert Schumann das Klaviertrio op. 99 von Schubert hörte, drückte er seinen Enthusiasmus mit der Bemerkung aus: „Ein Blick auf das Trio von Schubert und das erbärmliche Menschentreiben flieht zurück, und die Welt glänzt wieder frisch.“

Das Werk von Dvorak erfreut sich zwar trotz seiner großen aufrichtigen Diktion nicht der vergleichbaren Beliebtheit wie das Klaviertrio von Schubert. Die aufwühlende Interpretation ließ dennoch auch diese Musik, wie vorher und nachher die von Schubert, in der ganzen klanglichen Schönheit und ihrem thematischen Reichtum aufblühen, gleichzeitig aber in Wehmut und Melancholie des dunklen Adagios innehalten.

Das Wiener Klaviertrio spielt haargenau und doch mit packender Vitalität, mit furchtlosen Tempi und explosiven, kontrastreichen, dynamischen Färbungen. Die hervorragenden Solisten haben sich auf eine stark pointierte Spielweise geeinigt, die das Virtuose hegt aber dann, wie im berühmten „Notturmo“ op. 148 von Schubert als Zugabe, das Tröstende, Feinfühligkeit und Verinnerlichte spendet. Fantastisch!

Die Herbstkirmes wird aufgebaut

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Etwa 65 Beschicker verwandeln die Innenstadt von Wiedenbrück von Donnerstag bis Montag, 3. bis 7. Oktober, in einen großen Vergnügungspark. Die Schausteller haben nun mit dem Aufbau des Rummels begonnen. „Durch die Anlieferung der Fahrgeschäfte kann es zu kurzen Verkehrsbehinderungen auf den Zufahrtsstraßen kommen“, heißt es aus dem Rathaus. Anwohner der betroffenen Bereiche werden gebeten, ihre Fahrzeuge nach Möglichkeit in den Garagen zu lassen oder auf umliegende Parkplätze auszuweichen. Auf dem „Postparkplatz“ und am „Nordwall“ gilt teilweise ein uneingeschränktes Halteverbot, ebenso auf Marktplatz, Kirchplatz Büschers Platz, Düsternstraße, Kathagen und teilweise auf der Langen Straße gilt ein uneingeschränktes Halteverbot. Zufahrten müssen frei sein, damit die großen Fahrzeuge ungehindert die Aufbauplätze erreichen. Besucher der Herbstkirmes finden auf den Parkplätzen Auf der Schanze, Schole Mühle / Neupförtner Wall, Kreishaus, Jahnstadion, Nordring, Ratsgymnasium oder Michael-Ende-Schule Platz für ihr Auto. Für Kurzzeitparker bleibt ein Teil des Postparkplatzes frei.

Erntedankfest im Abendkreis

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Der Abendkreis der evangelischen Frauenhilfe Rheda lädt Mitglieder und Freude zu einem abendlichen Erntedankfest ein. Das Thema lautet: „Leben in Fülle. – Genießen – Danken – Teilen“. Auf dem Programm steht neben Liedern, Geschichten und Rätseln auch ein gemeinsamer Imbiss. Die Veranstaltung ist am Mittwoch, 2. Oktober, um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Ringstraße 60.

Sportkursus für Herren um die 60

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Ein Kursus des Wiedenbrücker Turnvereins (WTV) richtet sich an Herren um die 60 Jahre, die wieder Sport machen möchten oder zu ihrem gewohnten Sportpensum eine Ausgleichsgymnastik suchen. Für bessere Beweglichkeit, Kraft und Haltung wird ein effektives Training mit dem eigenen Gewicht angeboten, um den Körper zu fordern ohne ihn zu überfordern. Der Kursus beginnt am Montag, 7. Oktober von 19 bis 20 Uhr im Gymnastikraum der Osterrath-Realschule. Weitere Informationen hat Gabi Klasmeier, Tel. 84 35, die auch Anmeldungen entgegen nimmt.

Pfau und Hund sind zugelaufen

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Ein weiblicher Pfau wurde dem Bürgerbüro der Stadt gemeldet. Gefunden wurde der Vogel am 9. September. Außerdem ist ein Beagle-Jack-Russel-Mix am 30. September zugelaufen. Der Welpe ist etwa fünf Monate alt. Er hat ein weißes Fell mit schwarzbraunen Flecken. Die Besitzer von Vogel und Hund melden sich bei der Stadtverwaltung, Tel. 96 32 21.



Freuen sich über das Wiedersehen: Gerne gruppieren sich die Gäste des Senioren-Nachmittags des Schützenvereins der Landgemeinde Rheda mit dem amtierenden Königspaar Gregor Pohlmann und Ursel Meloh-Hollenbeck und seinem Thronfolge (r.) für ein Foto. FOTO: PRIVAT